

ruhiges, wildes Mädchen' [Gelnhnsn.]. — **3.** 'dauernd redender Mund', 'schwatzhafte weibliche Person' [Obheb.]. *Haal 'halte' dinge Rätchel!* [ebd.].

Formen: -a- (1), -ä- (2), -ä- (3). Vgl. dazu 724, 62 — 64.

ratscheln, rätcheln **1.** 'zerkleinern' [We]. — **2.** 'unruhig sein', 'rascheln' (Kinder) [Umgangsspr. in Büdn.]. — **3.** * 'sehr schnell sprechen' [Rüdeshm.-Rh Mtb.], 'fortwährend reden' [Obheb.]. Vgl. *Rätchelschlette*.

Formen: *radšeln* (1. 2.); *radšeln* (3) Obheb. (Umlaut nur dort).

Rätchelschlette F. 'schwatzhafte Person' [Obheb.]. Vgl. *ratscheln* **3.**

ratschen **1.** * 'auf dem Eise gleiten' (Kinderbelustigung?) [Reddighsn.-Bi]. — **2.** 'viel und überflüssig reden' [Fulda]. Vgl. *Ratsche*¹.

Zu *ratsch* **1.** — Vgl. auch *r.*².

ratschen², **rätchen** **1.** 'etwas heftig verrichten' [Altenst.-Bü]. — **2.** 'rasch und heftig an sich nehmen' [Etlbn. Oberrodenb.-Ha Ddrd. Hg]. Vgl. *Ratsche*². — **3.** 'ein Spiel mit rasch weggenommenen Steinen spielen' [Wiesb.]. — **4.** (*Karten*) *r.* 'leidenschaftlich Karten spielen' [Frankf. Friedrichsd.-Ot, Gegend von Homburg v. d. H./Wehrh./Usgn., Han. Gelnhnsn. Wett. Röhthges-Gi Cass. Schmalk. Im Fuldaer Land nicht mehr üblich]. Auch in der Kasseler Mda.-Dichtung: . . . *so Sticker viere, fimfe* (saßen da) *un rädšden, daß de Kahrden nuhrd so uff den Disch dunnerden* (Heidelbach, Uff Karle Klamberts Geborzdag, 1908, 74). Vgl. K. 324, C. 679, V. 316 und *Ratscher*.

Formen: *ratsche* (2) Etlbn.; *radš* (4) Gelnhnsn. Röhthges; -ä-Formen nur für **4** bezeugt. — Weigand-Hirt, Deutsches Wörterb.⁵ 2, 535 erwägt für *r.* **4** mit Vorbehalt fremden Ursprung; doch ist es von *r.* **1—3** wohl kaum abzutrennen. — Vgl. *r.*¹.

ratschen³ (*ratskən*) 'sich wälzen' [Rho.].

Ratscher, Rätcher M. * 'leidenschaftlicher Kartenspieler' [Höchst Han. Lich-Gi Cass. Volkmarshen-Wo Schmalk.]. Vgl. K. 324 und *ratschen*² **4.**

Rätzel M. F. N. Wie schd. Doch nicht überall volkstümlich. *Das ist mir ein (ewig) R.* 'ist mir unerklärlich' [Obaur. Gelnhnsn. Wtfd. und wohl öfter].

M. Steinwand-Gf Großen-Buseck-Gi Obheb.; F. Willersd.-Fk; N. Gelnhnsn. — Formen: *rädšal* Gelnhnsn. Krodff.-Wl Obheb.; *rädšal* Rbhnsn.

rätšeln Nur über einen *r.* 'einen verspotten', 'sich über einen lustig machen' [Ro].

Ratt G.? 'Taler' [Eschr.; ferner Musikantenspr. von Allendf.-Ki Lhnsn. Großen-Buseck-Gi usw.: s. Hess. Blätter f. Volkskde. 20, 29].

Nach Bischoff, Wörterb. d. wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 71 aus *R(eichs)t(aler)* mit zwischengeschobenem Hilfsvokal *a*. Doch in Großen-Buseck jetzt als *Ratte* F. aufgefaßt, wozu man dort als Entsprechung *Maus* 'eine Reichsmark' schuf (s. Nachtrag bei *Maus*).

Ratte F. **1.** Wie schd. 'Hausratte', 'Wanderratte'. *Der fängt for anner Leit Ratte un for sich ka Meis* 'kümmert sich um fremde Angelegenheiten und vernachlässigt darüber die eigenen' [Frankf.; ähnl. Löhnbg.-Ol Buch. Wett. Lgstn. Zi], *Der well fir ang(ere?) R.n fangen un kann fir sech keene Miese gefangen* desgl. [Kammerb.-Wh]. Eine böseartige Frau *höt ö inner* 'einer' *Ratt om hengeschte*

Strich 'Zitze' *gesoje* [Zi]. *Du siehst* (mit frischgeschnittenem Haar) *aus wie ne geschorene R.* [Cass.]. Wer im Spiel verloren hat, ist *so beet wie e R.* [Dsbj.]. Spottreim auf die Bewohner von Beilstn.-Di: *Beilsteiner Ratte, Mit Eier gebacke, Mit Milch gereurt* 'gerührt', *Zum Deuwel gefeuert* [Uisinger Gegend?]. *Su voll wie en Ratt* 'schwer betrunken' [Selters-Uw]. Auffällig: *Sich die Ratt voll haue* 'sich betrinken' [Etlbn.]. Vgl. *R.* **5.** — **2.** Kosename [Obaur.]. *Klaa" Ratt!* — **3.** * 'Wesen, mit dem man Kinder schreckt': *Die Ratt hilt* 'holt' *dich!* [Obaur.]. Vgl. *Ratz*¹ **6.** — **4.** 'Schrulle' [Wett. Bi], 'Besessenheit' [Höchst]. Einem *eine R. in den Kopf setzen* [Wett.]. *Der hott die Ratt uff alle Sache* [Höchst]. — **5.** 'Rausch' [Wsl. Burgschwalb.-Ul Biebrich Höchst Frankf. Nst. Wl Nieder-Hörln.-Bi Ge Langenbn.-Fb Gi Eschr.]. *Die R. (am Schwanz) haben* * 'betrunken sein' [mehrfach]. *Eine R. im Sack haben* desgl. [Frankf. Usgn. Fb Biebn.-Al]. Neckerei von Kindern (gegen Betrunkene): *E huott, e huott e Ratt iam Sack Ien* 'und' *dout se nait* 'nicht' *eraus* [Höchst-Bü; ähnl. Frankf.]. *Sech e Ratt lange* 'sich betrinken' [Eschr.]. Vgl. o. Z. **7.** — **6.** 'Kindertaschenmesser', wie es von dem absterbenden Messerschmiedehandwerk des Ortes hergestellt wird oder doch wurde [Ober-Ohmen-Al]. — **7.** *S. Ratt*.

Formen: *rad* Naunhm.-Bi; *radš* Eschr. Rbhnsn.; *rato* Rho. — Vgl. zu 777, 58—63 Deutsches Wörterb. 8, 205, zu *R.* **4** Handwörterb. des deutschen Aberglaubens 7, 516 f., zu *R.* **5** ebd. und Schwäb. Wörterb. 5, 164, zu *R.* **6** im Nachtrag *Maus*.

Rattel F. 'Schwatzbase' [Wirges-Uw].

Rattelkasper M.? 'Mann, der schnell und undeutlich spricht' [Goldhnsn.-We].

ratteln, räteln 'hastig und undeutlich sprechen' [Goldhnsn.-We], * 'sehr schnell sprechen' [Uw]. Vgl. *rattern*.

Rattelsche F.? = *Rattel* (s. d.) [Dorndf.-Li].

Rattenbürste Nur *Ka Ratteburst* 'nicht das Geringste' [Mtb.]. Vgl. *Ratzbürste*.

Rattenfänger M.? Wie schd.? Ferner 'durchtriebener Mensch' [Rüdeshm.-Rh].

Rattenfotze Nur in *Ka Rattefotz* [Mtb.], *Ka Rattefotze* [Nombn.-We] 'nicht das Geringste'.

Vgl. zur Bedeutungsentwicklung *Hundsfotze*.

Rattengift N. Wie schd. Ferner 'beißendes, geringwertiges alkoholisches Getränk' [Wsl. Biebrich Han. Gelnhnsn.]. *Däs is mr e schee" Rattegift, dä Kunjack doo!* [Wsl.].

Rattenherberge (*-heβery*) F. 'Rattennest' [Ober-Hörgern-Gi].

rattenkahl s. *radikal*.

Rattenkraut N.? 'Steinsame (lithospermum arvense)' [Wellingerd.-Ew].

rattenmausetot [Lgstn.], *-mäusetot* [Weißhasel-Ro] 'ganz tot'. Vgl. *racke(n)mausetot*.

Rattenpinscher M. Wie schd. 'Rattenpinscher' (Hunderasse). Ferner 'Mann mit borstigem Schnurr- und Backenbart' [Wsl.].

rattenputz s. *radiputz*.

rattenrippenkahl Adv. 'ganz kahl' [Nombn.-We]. Mäuse z. B. haben alles *ratterippekhahl uffgefresse*.

Rattenschwanz M. Wie schd. Ferner **1.** ('kurzer und) dünner Mädchenzopf' [Gelnhnsn. Ro]. — **2.** 'lange, dünne Zigarre' [Biebrich]. — **3.** 'Lieschgras (phleum